Gemeindebrief

für Jugenheim und Balkhausen

3/2022 Juli / August / September

Foto: A. Pforr

INHALT

An(ge)dacht ..... Seite 3
Unsere Angebote ..... Seite 4
EKHN 2030 ..... Seite 5
Jubiläum Kirchturmuhr ..... Seite 6
Gemeindefest ..... Seite 7
Kultur am Freitagabend ..... Seiten 8-9
Kammerkonzert ..... Seite 10
Impressum ..... Seite 10
Aus der Gemeinde ..... Seite 11
Große Not in ukrainischen Gemeinden ..... Seite 11
Kinderseite ..... Seite 12
Aus der Kita ..... Seiten 13-14
Einmal im Leben ..... Seite 14
Kirchentag für Groß und Klein ..... Seite 15
Schuldorfgottesdienst ..... Seite 16
Sommerkirche ..... Seite 17
300 Jahre Herrenhut ..... Seiten 18-19
Freud und Leid ..... Seiten 20-21
Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation ..... Seite 21
Gottesdienste ..... Seiten 22-24

KONTAKTE

Gemeindebüro Jugenheim
Alexanderstraße 13
64342 Seeheim-Jugenheim
Gemeindesekretärin
Marianne Wilhelm
Tel.: 06257-3326
Fax: 06257-64174
Mail: kirchengemeinde.jugenheim-bergstrasse@ekhn.de
Homepage: www.ev-gemeindenetz-nb.de
Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
Di, Mi, Fr: 10.00 - 12.00 Uhr;
Do: 15.30 - 17.30 Uhr

Pfarrpersonen:
Miriam Fleischhacker
Mail: miriam.fleischhacker@ekhn.de
Tel.: 06257-3326

Christoph Kahlert
Mail: christoph.kahlert@ekhn.de
Tel.: 0176-69605638
Alexanderstraße 13
64342 Seeheim-Jugenheim

Gemeindehaus
Lindenstraße 6

Hausmeister
Andreas Hechler
Lindenstraße 6
Tel.: 06257-9193444

Evangelische Kindertagesstätte
Leitung: Ulrike Sommer
Lindenstraße 8
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel.: 06257-7614
Mail: Kita.Jugenheim-Bergstrasse@ekhn.de

Kirchenmusik
Clemens Fricke (Kirchenchor)
Tel.: 06257 6468175
Mail clemens.fricke@bfmuk.de

Wolfgang Seidemann (Bläserchor Balkhausen)
Mail: riedstadtmusik@web.de
Tel.: 06158-73187

Hermann Waßmuth (Organist)
Tel.: 06257-62029
Mail: Hermann.Wassmuth@t-online.de

Spendenkonto (auch Stiftung):
Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE36508501500024001857
BIC: HELADEF1DAS

Konto Förderkreis Bergkirche:
Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE67508501500024007022
BIC: HELADEF1DAS

Telefonseelsorge
0800 - 111 0 111
0800 - 111 0 222
(gebührenfrei)

Hospiz Bergstraße
Kalkgasse 13, 64625 Bensheim
Tel.: 06251 17528-0
Mail: post@hospiz-bergstrasse.de
Homepage: www.hospiz-bergstrasse.de

Hospizverein Pfungstadt und Nördliche Bergstraße e.V.
Mühlstr. 84, 64319 Pfungstadt
Tel.: 06157 - 911100
Mail: hospiz.pfungstadt@t-online.de
Homepage: www.hospizverein-pfungstadt.de

AN(GE)DACHT

Liebe Menschen im Gemeindenetz,

„Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott." So lautet der Monatsspruch für Juli aus Psalm 42, 3. Wie der Psalmbeter sehnen wir auch uns nach einem Gott, der unseren Durst stillt nach Gottesnähe, Frieden, Liebe, Gerechtigkeit. Unsere Seele braucht Erfrischung, wenn wir ausgetrocknet und ideenlos sind. Wir brauchen mitfühlenden Trost, wenn wir müde sind und das Gefühl da ist „alles ist aussichtslos", ob im Krieg in der Ukraine oder im persönlichen Umfeld. Wenn unser mentaler Zustand Blockaden hat, brauchen wir eine Auszeit. Wenn unser Körper ausgepowert und ausgebrannt, bewegungslos ist, freuen wir uns auf einen freien Tag, ein freies Wochenende oder die Ferien. Das kennen Jugendliche und Erwachsene, Kinder und auch Menschen, die nicht (mehr) Teil der sogenannten Arbeitswelt sind.

Foto: Rascher

„Gibt's Gott wirklich, und wenn JA, wie?". Zu dieser Einheit aus ihrem Kursbuch werden die Alsbacher Konfis ihren Vorstellungsgottesdienst gestalten und sie haben sich bei der Vorbereitung viele Gedanken gemacht. Sie äußerten auch die Befürchtung „Muten wir mit der Frage im Gottesdienst dann der Gemeinde nicht zu viel zu?". Die Konfirmand*innen wagen es. Sie spürten in dieser Einheit, dass es, wie es auf die Frage ob es Gott wirklich gibt, keine eindeutige Antwort gibt, so wie es auf viele wirklich bedeutsame andere Fragen, die das (eigene) Leben betreffen, wie z.B. „falls du einmal Kinder haben solltest, wirst du es schaffen, dass sie glücklich groß werden?" auch nicht. Auf andere Fragen können wir eine eindeutige Antwort geben, wie z.B. auf die Frage „wieviel Meter ist der Kirchturm hoch?". Aber ist diese Frage und diese Antwort wirklich wichtig, für jede*n einzelnen von uns, lebensrelevant?

Wie ist unser Gott? Unser Gott des Lebens ist nicht messbar, Gott lässt sich nicht ausrechnen, auch Liebe, Trost, Hoffnung sind es nicht, und auch unser Glaube ist nicht wie eine digitale Uhr ablesbar, aber genau dieser Glaube an den lebendigen Gott gibt uns neue Kraft, die auch der Psalmbeter braucht. Gott war nicht nur, ist nicht nur, sondern wird auch in Zukunft sein, so hat er sich seinem Volk vorgestellt. Gott ist Lebensquelle auf ewig, aber nie festgelegt, und nie eindeutig bestimmbar. Diese Quelle versiegt nie, der lebendige Gott ist da, Schöpfer allen Lebens. Nicht tot, lebendig eben!

Auf die Frage „Gibt es Gott wirklich – und wenn JA, wie?" werden die Konfis am 3. Juli in der Alsbacher Kirche alle an ihren Gedanken und ihrem Glauben teilhaben lassen. Glauben wir, dass Gott ein lebendiger Gott ist, dann wird auch unser Durst gestillt, dann dürfen wir aus dieser Quelle schöpfen. Dann können wir Auftanken, dann leben wir ein Leben in Hoffnung, kommen selbst in Bewegung, haben Vertrauen und Zuversicht – egal in welchen Veränderungsprozessen wir sind, egal, ob Konfi oder Greis.

Lasst Euch, lassen Sie sich, von unserem lebendigen Gott erfrischen, erneuern, trösten, halten – einen schönen Sommer und falls nötig: Gute Erholung!

Religionspädagogin Stella Rascher

ANGEBOTE

Gruppe	Wochentag	Uhrzeit	Ort	Weiteres
Arbeitsgruppe „EINE WELT“	Treffen nach Absprache		Remise	Informationen beim EINE-WELT-Verkauf
Besuchskreis	zweimonatlich nach Absprache		Gemeindehaus	Informationen bei Frau Waßmuth, Tel. 62029
Bläserchor	Dienstag	19.45 bis 21.15	Bürgerhalle Balkhausen	Informationen bei Herrn Wilhelm, Tel. 3713
EINE-WELT-Verkauf	Donnerstag	8.30 bis 12.30 u. 14.30 bis 17.30	Remise	Auch im Elektrohaus Herdel sind Kaffee, Tee usw. zu den Geschäftszeiten erhältlich
Flötenkreis	Donnerstag	17.45 bis 19.15	Gemeindehaus	Informationen bei Frau Hölzle-Wiesen, Tel. 939430
Evangelische Frauen (früher Frauenhilfe)	Mittwoch (14-tägig)	15.00 bis 16.30	Gemeindehaus	Informationen bei Frau Bilgmann, Tel. 905554
Kirchenchor	Mittwoch	20.00	Gemeindehaus	Informationen bei Herrn Fricke, Tel. 06257 6468175
Kultur am Freitagabend	jeden 1. Freitag im Monat	19.30	Gemeindehaus	Informationen bei Frau Hölzle-Wiesen, Tel. 939430
Seniorenmittagstisch	Dienstag	12.00 bis 13.30	Remise	Informationen bei Frau Mohr, Tel. 7572

Mini-Gottesdienste im Juli und September

für Kinder von 0-6 Jahren, mit Eltern, Omas, Opas … gemeinsam Gottesdienst feiern.

Wann: **15. Juli und 16. September 2022 jeweils um 16.30 Uhr**
(im August ist Sommerpause)

Wo: **Am Ev. Gemeindehaus Jugenheim, Lindenstr. 6**

Bitte beachten: Der Mini-Gottesdienst findet draußen statt! Bitte Picknickdecke oder ähnliche Sitzgelegenheit mitbringen. Bei Regen fällt der Mini-Gottesdienst aus.

Bitte beachten Sie aktuelle Veröffentlichungen !

Abenteuer, Spaß und echte Freundschaft!
Das und noch viel mehr bieten die Pfadfinder!

Infos unter: www.dpsg-jugenheim.de

deutsche pfadfinderschaft sankt georg
dpsg

Kirche in Nachbarschaften

Zusammenschlüsse der Kirchengemeinden

Im März hat die Synode der EKHN beschlossen, dass sich alle Kirchengemeinden zu Nachbarschaften zusammenfinden müssen. Im Dekanat Bergstraße sollen diese Nachbarschaften bis Ende 2022 stehen.

Durch die Nachbarschaftsräume soll es möglich werden, Ressourcen gemeinsam zu nutzen. So soll die Zusammenarbeit der Hauptamtlichen in Teams, die Neuorganisation der Verwaltungsarbeit und eine gemeinsame Nutzung von Gebäuden ermöglicht werden.

An der Nördlichen Bergstraße hat diese Entscheidung der Synode neue Diskussionen ausgelöst. Sieben Gemeinden gibt es an der nördlichen Bergstraße. Von Süden nach Norden sind das: Zwingenberg, Alsbach, Hähnlein, Bickenbach, Jugenheim, Seeheim-Malchen und Ober-Beerbach.

2015 haben sich vier Gemeinden entschlossen, pfarramtlich zusammenzuarbeiten. Neben Jugenheim sind das Alsbach, Ober-Beerbach und Zwingenberg. Auf der Landkarte sind diese Gemeinden aber nicht die naheliegendste Option für eine Kooperation.

Deshalb sind die Kirchenvorstände der beteiligten Gemeinden in neue Gespräche getreten, um zu besprechen, welche Zusammenschlüsse für die Zukunft Sinn ergeben können.

Unterschiedliche Zusammenstellungen der Nachbarschaften sind denkbar und werden diskutiert:

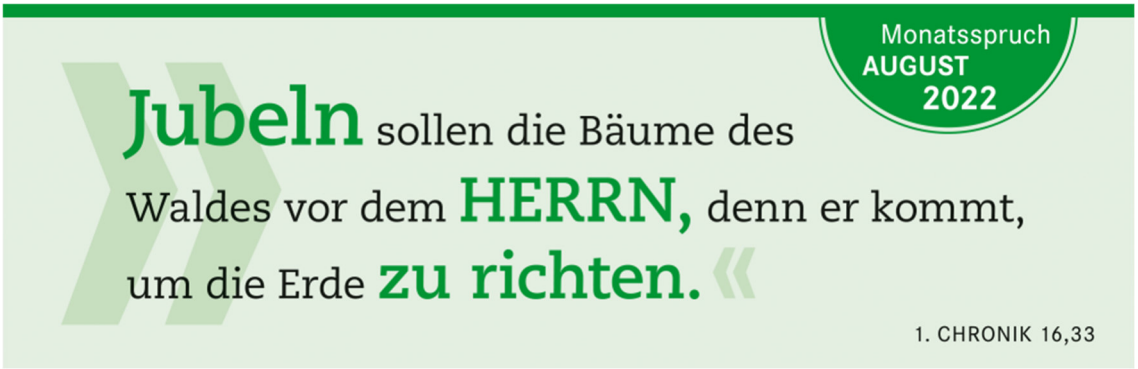
1. eine Kooperation der sieben Gemeinden (zumindest in einigen Themen)
2. eine Kooperation des südlichen (Zwingenberg, Alsbach, Hähnlein) und nördlichen Teils (Seeheim-Malchen, Jugenheim, Ober-Beerbach) sowie einer Zuordnung von Bickenbach
3. ein Fortbestand des EGNB sowie Zusammenschluss der anderen drei Gemeinden

Die gewählten Kirchenvorstände und die Pfarrpersonen wägen gemeinsam ab, loten aus, was gut funktionieren könnte. Die Kirchengemeinden des Gemeindenetzes bringen die Erfahrungen der letzten Jahre mit ein, berichten, welche Prozesse gut funktioniert haben und wo etwas besser laufen müsste.

Wir bitten Sie als Mitglieder der Jugenheimer Kirchengemeinde: Bringen Sie sich mit ein. Sprechen Sie uns Pfarrerinnen und Pfarrer und die gewählten Kirchenvorsteher*innen an. Erzählen Sie von Ihren Erfahrungen im Gemeindenetz: Was hat sich aus Ihrer Sicht bewährt? Was muss anders werden? Welche Erwartungen haben Sie an die Kirche, die sich in einer Region aufstellt? Wo wünschen Sie sich mehr kirchliche Präsenz?

Für den Kirchenvorstand:
Hartmut Mochel und Pfarrerin Miriam Fleischhacker

(Ausführliche Informationen zum Zukunftsprozess ekhn 2030 finden Sie unter: https://www.ekhn.de/ueber-uns/ekhn2030.html)



150 Jahre und noch immer nicht müde

Jubiläum der Turmuhr in der Jugenheimer Bergkirche

Das Uhrwerk der Turmuhr in der Jugenheimer Bergkirche wird in diesem Jahr 150 Jahre alt. Konzertmeister Ernst Pauer hat es 1872 von Uhrmacher Johannes Ritzert für 700 Mark anfertigen lassen und der Gemeinde gestiftet. Zur Finanzierung der neuen Uhr trug auch der Erlös eines Benefizkonzerts bei, das am 29. August 1871 stattfand.

JUGENHEIM.
Gasthof zur „goldnen Krone".

Dienstag, den 29. August 1871, Nachmittags 5 Uhr,

GROSSES CONCERT

zum

Besten eines gemeinnützigen Zweckes
(Anschaffung einer Thurm-Uhr),

unter gütiger Mitwirkung der
Clavier-Virtuosin Fräulein Emma Brandes, der Frau Ernestine P....
des Herrn Violin-Virtuosen Rappert Becker von Frankfurt a. M.,
des Herrn Lange vom Hoftheater zu Meiningen und des Herrn
Dr. Hans Poelk vom Hoftheater zu Darmstadt,

gegeben von

Ernst Pauer,
Grossh. Hessischen Hofconcertmeister, K. K. österr. Kammervirtuosen etc. etc.

PROGRAMM.
Grosse Sonate in As-dur für das Pianoforte zu 4 Händen . . . Hummel,
vorgetr. von Fräul. Emma Brandes und Herrn E. Pauer.
Adagio. Allegro commodo. Andante. Finale.
Lied für eine Bassstimme: „Des Landknechts Morgenlied" . . . Lenz.

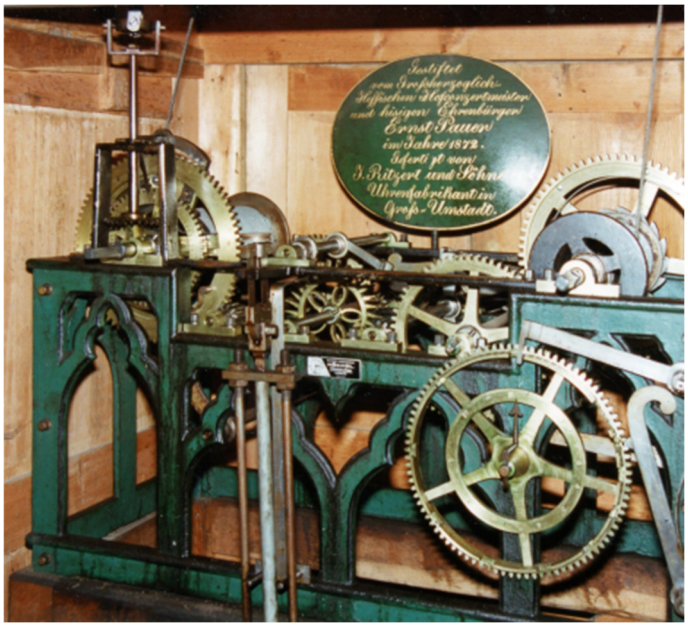
Ausschnitt aus dem Plakat für das Benefizkonzert

Außen am Turm sieht man lediglich die Zifferblätter der Uhr. Diese mussten übrigens bei der Außenrenovierung der Bergkirche im Jahr 2013 erneuert werden, da sie stark korrodiert waren. Das eigentliche Uhrwerk aber befindet sich in einem Turmzimmer oberhalb des Haupteingangs der Kirche. Man gelangt dorthin durch eine kleine Tür hinter der Orgel.

Im Sommer wird es im Kirchturm sehr heiß, im Winter manchmal eisig kalt. Man kann sich vorstellen, dass es eine mechanische Uhr bei solchen Witterungsbedingungen schwer hat, immer die korrekte Zeit anzuzeigen. Denn bei Wärme dehnen sich ihre Metallteile aus, bei Kälte ziehen sie sich zusammen. Da aber das Zeitmaß einer solchen Uhr durch die Länge ihres Pendels bestimmt wird, muss man mit Schwankungen beim „Tempo" der Uhr rechnen.

Die Uhren von Johannes Ritzert, der übrigens aus Zwingenberg stammte und 1837 eine Groß-Umstädter Uhrmacher-Witwe geheiratet hatte, galten jedoch zur damaligen Zeit als äußerst präzise. Immerhin ernannte 1874 Ludwig IV., Großherzog von Hessen und bei Rhein, Johannes Ritzert zum Hof-Turmuhrmacher. Der Groß-Umstädter Uhrentüftler dachte sich eben immer wieder Neuerungen aus, mit denen er die Genauigkeit seiner Uhren weiter verbessern konnte. An die Präzision moderner Quarz-Uhren reichten die Uhrwerke der damaligen Zeit natürlich dennoch bei weitem nicht heran.

Wie die Uhrenbau-Familie Ritzert gearbeitet hat, lässt sich übrigens noch heute anschauen. Ihre Uhrmacher-Werkstatt wurde inzwischen aus Groß-Umstadt in den Hessenpark im Taunus „umgesiedelt".



Das Jubiläumsuhrwerk, Foto: Pforr

Die Ritzert-Uhr im Turm der Jugenheimer Bergkirche ist - anders als viele ihrer Schwestern - bis heute nicht mit einer elektrischen Aufzugsvorrichtung versehen. Das heißt: Jeden Tag müssen die Gewichte der Uhr mit einer Handkurbel hochgeleiert werden, wenn die Uhr nicht stehenbleiben soll. Bis heute ist die Uhr auf diese Weise also etwa 54.750 mal aufgezogen worden. Die Kirchengemeinde hofft, dass sich auch künftig Menschen finden, die diese Aufgabe übernehmen.

Hans-Peter Rabenau

GEMEINDEFEST am 11. September 2022

Programm:

11:00 Uhr	Gottesdienst auf dem Gelände um das Gemeindehaus
ab ca. 12.15 Uhr	Mittagessen (Fleischiges und Vegetarisches vom Grill, Salate usw.)
ab ca. 13.00 Uhr	Kaffee- und Kuchenverkauf in der Kindertagesstätte
ab ca. 13.30 Uhr	buntes Unterhaltungsprogramm unter dem **Motto "150 Jahre Kirchturmuhr – Zeit zu feiern"**
ca. 16.45 Uhr	Ausklang mit gemeinsamem Singen und Abendsegen
	Ganztägig Mitmachaktionen und Informations- und Verkaufsstände

Foto: Pforr

Ihre Hilfe ist herzlich willkommen!

Über Ihre Unterstützung in Form einer Salat- und/oder Kuchenspende bzw. Mithilfe beim Essen-, Getränke- oder Geschirrdienst würden wir uns sehr freuen. Bitte geben Sie den Abschnitt unten zur Anmeldung bis 7. September im Gemeindebüro ab oder rufen Sie auf dem Gemeindebüro an (Tel.: 3326) oder schreiben Sie uns eine E-Mail an „Kirchengemeinde.Jugenheim-Bergstrasse@ekhn.de"

✂----------

Ich spende für das Gemeindefest

_____ Salate.
(Anzahl)

Ich bin bereit, _____ Stunden beim Essen-, Getränke- oder Geschirrdienst zu helfen.

Name: Adresse: Telefon:

KULTUR
am Freitagabend

1. Juli 2022	Open-Air Jazz im Park mit der Band **„Klangcraft“ & Heinz-Dieter Sauerborn**
August	**Sommerpause**
2. September	Open-Air im Park mit **„O´CAT“ (Irish Folkband)**

jeweils um 19.30 Uhr
am Ev. Gemeindehaus, Lindenstr. 6, Jugenheim
Eintritt frei. Um eine Spende zur Unterstützung der Veranstaltungsreihe wird gebeten.

Open Air Jazz mit „Klangcraft“ & Heinz-Dieter Sauerborn

Klangcraft verbindet hypnotische Grooves mit expressiven Kollektivimprovisationen und begeistert mit ihrer kaum zu überbietenden Spielfreude Kritiker und Publikum zugleich.
Schlagzeuger Hermann Kock hat die ersten Topseller Produktionen des Sagmeister Trios eingespielt und mit Soulröhre Maxine Howard europaweit getourt.

Bassist Moritz Grenzmann hat an der Musikhochschule Mainz studiert und verbindet Akkordtappings mit Flageoletts zu seinem unverwechselbaren Stil.

Der mehrfache Jugend Musiziert Preisträger in der Sparte „Klassik“, **Manuel Seng** gilt als einer der virtuosesten jungen deutschen Pianisten. Starke Songs mit Jazz und World Einflüssen treffen auf knackige Funkriffs und schöne Melodien.

Mit **Heinz Dieter Sauerborn**, seit 1998 Leadaltist der Big Band des Hessischen Rundfunks, hat Klangcraft einen renommierten Solisten am Alt,- und Sopransaxophon.

Klangcraft hat neben Produktionen für SWR und HR bisher bei Festivals, wie Luxemburg Blues`n Jazz Rallye, Sommerbühne Blaubeuren, Internationale Jazztage Idar-Oberstein, Idstein, Jazz in den Ministergärten - Berlin gastiert, sowie Konzerte im Saarland, Hessen, Rheinland-Pfalz, Bayern, Thüringen und Baden-Württemberg gegeben.

Hermann Kock

Open Air mit „O´CAT“ (Irish Folkband)

O'CAT - das ist purer, handgemachter Folk aus Irland und Schottland und Umgebung. Traditionelle Balladen, Instrumentals mit ordentlichem Drive sowie Eigenkompositionen umfassen das Programm des Quartetts von der Bergstraße. Spielfreude und Spaß an der Musik stehen im Vordergrund.

Im rein akustischen Set aus Violine, Irish Flute, Tenorbanjo, Mandoline, Gitarre und Bodhran wird die Irish Traditional Music mit ihren Reels, Jigs und Hornpipes präsentiert, ergänzt durch erdige Gesangsstücke und musikalische Ausflüge von Schottland bis in die Bretagne.

O´CAT setzt sich aus ausgebildeten Musikern sowie autodidaktischen Rock`n`Rollern zusammen. Die Herzblut-Mischung zwischen den beiden Genres sorgt gleichermaßen für eine hohe musikalische Qualität sowie die für diese Musik notwendige Rauheit. Pub-Atmosphäre ist daher garantiert!

Die Band:

Silke Schulder ist in der Region seit Jahren in Ensembles unterschiedlichster Musikrichtungen tätig. Mit O'CAT geht sie ihrer Leidenschaft für das irische Fiddle-Spiel nach. Ihre Geige gibt hier nicht umsonst "den Ton an".

Hildrun Wunsch, ist mit ihren Flöten vom Barock bis zu Klezmer zu Hause. Zusammen mit der Geige sorgt sie beim Melodiespiel bei O'CAT für den typisch irischen Sound.

Maite Koglbauer hebt seit 2019 mit ihrer Stimme den Sound der Band auf eine neue Ebene. Dazu gibt's mit der Bodhran was „auf die Ohren“.

Carsten von Schuckmann ist klassischer Rock'n'Roller. Für O'CAT lässt er die Stromgitarre ausgestöpselt und macht nebst Gesang mit Mandoline und irischem Tenorbanjo nunmehr feinere Töne.

Gerd Schulder bildet mit der Rhythmusgitarre das Fundament für die Melodieführung und ist für den Gesang zuständig.

Gerd Schulder

Kammerkonzert des „Ensemble Concertino“

Gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, unterstützt von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen

Samstag, 10. September, 18 .00 Uhr in der Jugenheimer Bergkirche
PERLEN DER BAROCKMUSIK
Musik von A. Scarlatti, J. F. Fasch, Joh. Chr. Bach, M. Uccellini u. a.

Das **„Ensemble Concertino“** gründete sich aus Anlass eines Dozentenkonzertes im September 2012 im Kurfürstensaal der Stadt Heppenheim feiert also in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen! Die sechs bis acht Musikerinnen und Musiker (Querflöte, Blockflöte, Violine, Violoncello, Konzertgitarre und Cembalo), deren aller Herz für die „Perlen der Barockmusik“ schlägt, gestalten abwechslungsreiche Konzertprogramme durch variable Besetzung. Das Motto des Ensembles lautet: „Spielfreude, die Liebe zur Musik, die Faszination am Instrument“.

Ensemble Concertino	
Hildrun Wunsch	Blockflöte
Judith Portugall	Querflöte
Silke Schulder	Violine
Jungmin Cheon	Violoncello
Matthias Jakob	Gitarre
Monika Hölzle-Wiesen	Cembalo

Das Programm zum Auftakt des „Tags des offenen Denkmals“ umfasst Werke aus dem europäischen Barock: Komponisten aus Deutschland, Italien und England zeigen in beeindruckender Weise die stilistischen Unterschiede der Länder, die zu dieser Zeit gar nicht so leicht zu erreichen waren. In wetteifernden Stücken erklingen Soloinstrumente im Wechsel mit kleineren Besetzungen in Werken von Georg Philipp Telemann, Alessandro Scarlatti, Johann Friedrich Fasch, der Familie Bach, Henry Eccles u. a. Die Continuogruppe besteht aus Violoncello, Gitarre und Cembalo, welches auch in einem Quintett des Bachsohnes Johann Christian Bach solistisch hervortritt. Eine Komposition aus der späte Renaissance-Zeit von Marco Uccellini beschließt das Konzert.

Die Musikerinnen und Musiker leben an der Bergstraße und haben schon mehrere Konzerte unter anderem im Theater Mobile in Zwingenberg, im Rathaussaal in Lorsch, in Heppenheim, im vorderen Odenwald und an anderen Orten gegeben. Als professionelle Musikerinnen und Musiker haben sie sich neben vielen anderen Stilrichtungen auch intensiv mit der Musik des europäischen Barocks befasst.

Weitere Informationen über das Ensemble sind auf der Homepage „Ensemble-Concertino.de“ zu finden.

Judith Portugall

Impressum: Der Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Jugenheim wird vier- bis fünfmal im Jahr herausgegeben und kostenlos verteilt. ***Spenden sind uns aber willkommen und auch notwendig.*** Wenn Sie die Herausgabe unseres Gemeindebriefes finanziell unterstützen möchten, dann benutzen Sie bitte unser Spendenkonto und kennzeichnen Sie Ihre Spende mit dem Hinweis „Gemeindebrief“.
Verantwortliches Redaktionsteam: H. Bilgmann, G. v. Burstin, C. Friedrich, Chr. Kahlert, A. Pforr, H.-P. Rabenau, M. Türck, H. Waßmuth ***(neue MitarbeiterInnen herzlich willkommen).***
Layout: B. Schmitt / Hans-Peter Rabenau; Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de; Auflage: 1.400
Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

WIR - Kirche im Park

Das Vorbereitungsteam von „Wir Kirche im Park“ freut sich auch dieses Jahr, Sie zu weiteren Gottesdiensten in unserem schönen Park am Gemeindehaus in der Lindenstraße 6 in Jugenheim einzuladen:

Folgende Interviews sind geplant (jeweils Beginn 11.00 Uhr):

- 10.07. Interviews zum Thema „Ökumene in Jugenheim“
- 31.07. Achim Dietermann, „Jüdische Geschichte in unserer Region“
- 14.08. Bäckerei Speckardt, Jugenheim
- 28.08. Interviews zum Thema „Warum sind wir in der Kirche“
- 11.09. Vertreter der freiwilligen Feuerwehr Jugenheim

Gerne können Sie eigene Fürbitten einbringen, entweder vorab per Mail oder per Briefeinwurf Pfarrbüro oder am jeweiligen Sonntag am Eingang des Parks.

Wir freuen uns über jeden einzelnen Gottesdienst-Besucher
Ihr Team von „Wir Kirche im Park“

Eine-Welt-Verkauf in der Remise

Arbeitsgruppe EINE WELT

Bei unserem Eine-Welt-Verkauf in der Remise beim Gemeindehaus können Sie nicht nur Kaffee, Tee und Honig kaufen, sondern ein ganzes Sortiment an kunstgewerblichen Artikeln. Es handelt sich ausschließlich um fair gehandelte Produkte.

Öffnungszeiten: Jeden Donnerstag von 9.00 Uhr - 12.30 Uhr und 14.30 Uhr - 17.00 Uhr. Schauen Sie doch mal rein!

Im Elektrohaus Herdel ist Kaffee, Tee usw. zu den Geschäftszeiten erhältlich.

Große Not in ukrainischen Gemeinden

Der russische Überfall auf die Ukraine bringt die reformierte Partnerkirche in Transkarpatien sowie die lutherische Partnerkirche (DELKU) des Gustav-Adolf-Werks (GAW) in große Not. In Transkarpatien, im äußersten Westen des Landes, sind mittlerweile hunderttausende Flüchtlinge angekommen, nicht alle wollen weiter. Mit ihren bescheidenen Mitteln setzen sich die Gemeinden für die vom Krieg Betroffenen ein. Seit Kriegsausbruch erreicht das GAW erschreckende Berichte aus Odessa, Kiew, Charkiw und anderen Städten. Das Hilfswerk unterstützt diese beiden Partnerkirchen bei der Versorgung der Flüchtlinge. Parallel dazu sind Hilfsaktionen in den Partnerkirchen der Nachbarländer Polen, Ungarn, der Slowakei, Bulgarien und Rumänien gestartet. Dort geht es darum, geflüchtete Menschen, meist Frauen und Kinder, aufzunehmen und ihnen in ihrer Not beizustehen. Auch zu den beiden lutherischen Kirchen in Russland hält das GAW Kontakt. Diese Partnerkirchen berichten, dass Menschen massiv manipuliert werden. Das verunsichert viele sehr. Dadurch fühlen sich viele kraftlos und ohnmächtig dem System ausgeliefert.

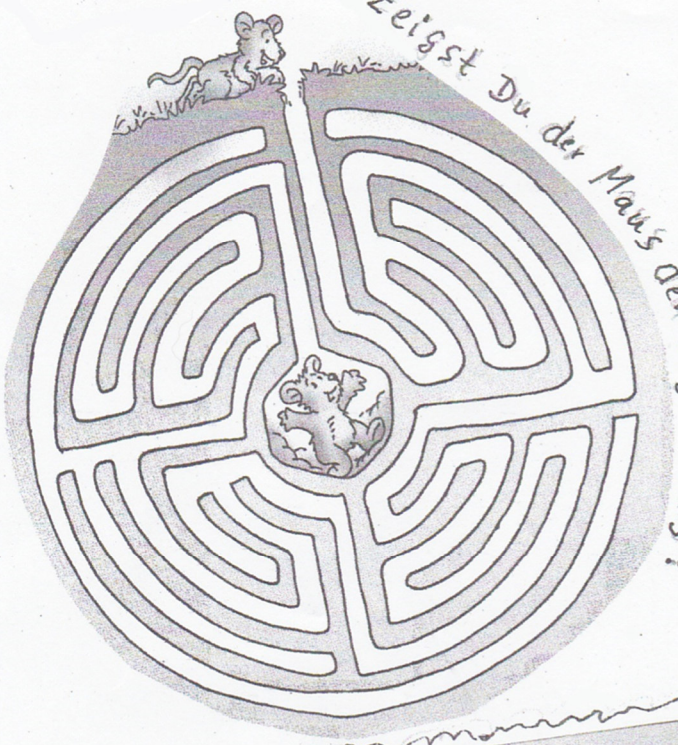
Helfen auch Sie!

GAW Hessen-Nassau, IBAN: DE04 5206 0410 0204 1125 71, BIC: GENODEF1EK1

Lesen Sie mehr über die Hilfe für die Ukraine: ekhn.link/NnGkM

weltweit Gemeinden helfen GAW Hessen und Nassau

Zeigst Du der Maus den Weg hinaus?



Warum...

... ist Baumrinde nicht glatt?

Malt man einen Punkt auf einen Baumstamm, wird dieser nach einigen Jahren noch immer auf derselben Höhe sein. Denn Bäume wachsen von innen nach außen und nur an ihrer Spitze nach oben. So kann ein Baum zwar viele Meter hoch werden, der Stamm selbst aber wird hauptsächlich breiter. Die äußeren Schichten platzen dabei auf, weil sie zu eng werden. Bei jungen Bäumen ist die äußere Schicht noch ziemlich weich und dehnbar. Ist der Baum aber schon groß und stattlich, sind die äußeren Schichten trocken und reißen leicht. Bei schnell wachsenden Bäumen ist die Rinde besonders rau.

Kindergebet

Lieber Gott,
ich weiß, wir sollen
unseren Nächsten lieben,
aber wenn Markus mir
einen Rollschuh wegnimmt,
dann ist er wohl
nicht mein Nächster.
Martin

KINDER SEITE!

Wem bei diesem Gedicht die Phantasie hervorbricht, der kann ein tolles Bild dazu malen und der Redaktion zukommen lassen

Der Flügelflagel gaustert
durchs Wiruwaruwolz
der rote Fingur plaustert
und grausig gutzt der Golz.
(Christian Morgenstern)

„Bei Diego schmeckt es am allerbesten“

Frische Küche in der Kita Jugenheim

„Diego, gibt es noch mehr Waffeln?“, solche Nachfragen hört Diego Martínez, der Koch in der Kita in Jugenheim, häufig. Seit fünf Jahren arbeitet er für die Kirchengemeinde Jugenheim und sorgt dafür, dass die Kinder (und Erwachsenen) in der Kita frisches, gesundes und leckeres Essen auf dem Tisch haben. Unterstützt wird er dabei von Regina Krautter, die seit 2021 in der Kita arbeitet und gelernte Hauswirtschafterin ist.

Frisches Essen in der Kita ist eine Besonderheit. Viele Kitas werden von Caterern versorgt. Die Jugenheimer Kinder und Eltern schätzen das frische Essen und den persönlichen Kontakt schon seit vielen Jahren, auch vor dem jetzigen Team. Diego Martínez und Regina Krautter arbeiten in der Küche in der Mitte der Kinder, sind fester Bestandteil des Tages und Ansprechpartner*in bei vielem, auch über das Essen hinaus. Ein Kind mag keine Eier? Jemand isst am liebsten Knäckebrot? Die beiden wissen Bescheid, kennen die Namen der Kinder und deren Vorlieben, sorgen für Alternativen, backen für den Sankt-Martinsumzug Hefebrezeln und hören auf die Wünsche der Kinder. Das gehört zum Konzept der Kita. Die Kinder können so einen engen Kontakt zum Kochen, zu den Zutaten und zur Essenszubereitung lernen.

Foto: Fleischhacker

Diego Martínez arbeitete vorher unter anderem bei Opel und in einem Altenheim. Er schätzt die Arbeit im Kindergarten der evangelischen Kirchengemeinde: „Hier ist das Wichtigste, dass es gutes Essen gibt. Es muss von hoher Qualität und gesund sein“, sagt er. Dazu gehört auch, dass es häufig vegetarische Mahlzeiten gibt. In der Regel kommt einmal die Woche Fleisch und einmal Fisch auf die Gruppentische. Fast jeden Morgen macht er sich mit seinem Einkaufstrolley auf den Weg zum Supermarkt, um die letzten fehlenden Zutaten zu besorgen: Mal ist das etwas Spinat, mal fehlt noch eine Packung Sahne.

Es ist erstaunlich, was bei den Kindern gut ankommt, wenn es in der Kita auf den Tisch kommt. Kohlrabisuppe, Bratlinge aus Gemüse, vieles essen die Kinder hier, was zuhause vielleicht eher liegen bleibt. Aber Diego Martínez beruhigt die Eltern. Es sei keine Zauberei, sondern die Kinder ließen sich auch von der Gruppe mitreißen, etwas Neues zu probieren. Aber auch ihn überrascht, was die Kinder manchmal mögen. In letzter Zeit komme Currysauce an. In diesen fünf Jahren hat er schon festgestellt, dass sich Vorlieben im Laufe der „Kindergenerationen“ verändern. Eine Weile seien Malfatti (Spinat-Ricotta-Nocken) gut angekommen, die aber gerade von den Kindern nicht mehr so gerne gegessen werden.

Bei einer kleinen Umfrage unter den Kindern beim Essen, zu dem ich auch immer wieder zu Gast sein darf, steht für viele aber fest: „Bei Diego schmeckt es am allerbesten – viel besser als zuhause!“.

Pfarrerin Miriam Fleischhacker

Die Evangelische Kita Jugenheim sucht ab 1. August 2022 eine pädagogische Fachkraft in Teilzeit (zwischen 15 und 25 Std. in der Woche). Die Stelle ist erstmal für ein Jahr befristet.
Bei Interesse und Fragen melden sie sich bei Frau Sommer unter der Telefonnummer 06257/7614.

Die Blaubären sagen: „Danke!“

Im Rahmen eines Projektes „Blumen für die Ukraine“ haben die Kinder aus der Blaubärgruppe des Kindergartens Jugenheim Blumen gebastelt und diese in verschiedenen örtlichen Geschäften ausgestellt. Ein herzliches Dankeschön an die Bäckerei Speckhardt, Metzgerei Peter, Augenoptik Lippert und Eiscafé Natale. Die Blumen konnten gegen eine kleine Spende erworben werden. Bei der Spendenaktion kam ein Geldbetrag von 283,43 Euro zusammen. Die Geldspenden bekommt eine ukrainische Familie, die in der Evangelischen Kirchengemeinde eine Unterkunft gefunden hat.

Ein herzliches Dankeschön
„die Blaubären“

Foto: Blaubärgruppe der Kita

Einmal im Leben sollte ...

- jeder kurz entschlossen in den falschen Zug steigen und gespannt sein, was passiert.
- jede sich in einem Schrank verstecken. Lauschen, was draußen passiert. Sich sicher fühlen.
- jeder ohne schlechtes Gewissen eine ganze Tafel Schokolade auf einmal essen, weil er das jetzt braucht.
- jede im Abendkleid in einen Springbrunnen steigen und sich wie eine übermütige Göttin fühlen.
- jeder über einen alten Friedhof gehen und die Grabinschriften lesen. Über das Leben nachdenken. Über die Zeit, die vergeht und die Zeit, die noch bleibt.

(aus: Rosalie Tavernier, Einmal im Leben)

Foto: Pforr

KIRCHENTAG für Groß und Klein

3. Juli 2022

Evangelisches Gemeindenetz Nördliche Bergstraße

WIE SCHÖN IST DAS DENN?

Gottes Welt bewundern und bewahren

KINDER-SCHMINKEN

SEGENS-STATION

FREIE SPIEL-ANGEBOTE

OFFENES KITAGELÄNDE

PROGRAMM

10.00 Uhr	- Ankommen mit Anmeldung
	- Snacks und Kaffee/Getränke
11.00 Uhr	**Gottesdienst**
12.00 Uhr	- Entdeckerstationen & Workshops
	- warmes Essen und Getränke
15.00 Uhr	**Schlusssegen**

KOSTEN

5€ pro Person / maximal 15€ pro Familie
(Bezahlung vor Ort)

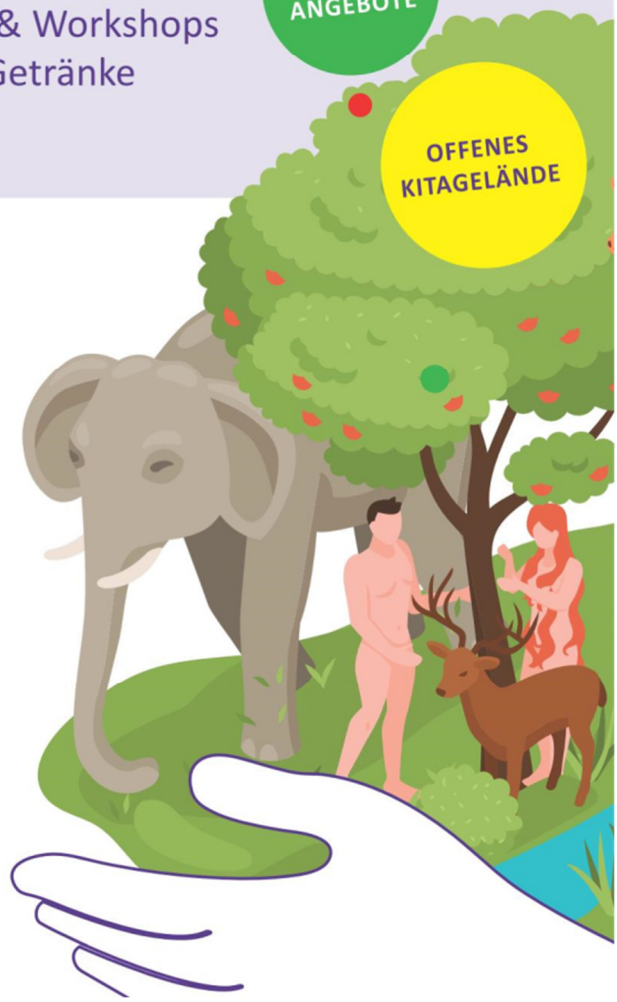
ADRESSE

Lindenstraße 6, Jugenheim

ANMELDESCHLUSS: 22.06.2022

Anmeldemöglichkeit über die
EGNB-Homepage oder über Katja Folk:
katja.folk@ekhn.de, Tel.: 06252-673336

JETZT ANMELDEN

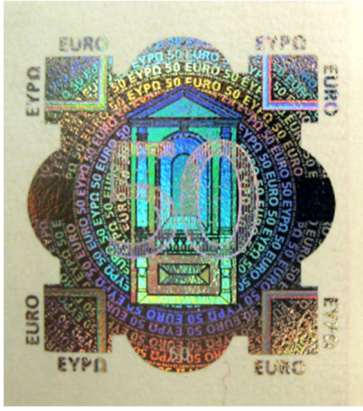


Wir bitten um **Kuchenspenden**.
Bitte melden Sie sich bei
Pfarrerin Miriam Fleischhacker
Sie möchten im **Projektchor** mitsingen?
Probe: 09.07. 10:00-13:00 Uhr
Anmeldung: clemens.fricke@bfmuk.de
FAHRE HINAUS, WO ES TIEF IST
LUKASEVANGELIUM 5, 1–11
FREILICHTBÜHNE SCHULDORF SEEHEIM-JUGENHEIM
ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST
17. JULI 2022 • 11:00 UHR
Evangelische Gemeinde Bickenbach / Evangelische Gemeinde Jugenheim a. d. B.
Katholische Gemeinde St. Bonifatius Seeheim-Jugenheim-Bickenbach
Evangelische Gemeinde Seeheim-Malchen
Bei Regen findet der Gottesdienst in der Aula des Schuldorfes statt.

Sommerkirche zum Thema „Geld“

Ja, gerne habe ich reichlich davon! Ohne Moos ist wirklich nichts los. Im wahrsten Sinne: Schöner Schein … Erkennen Sie die Banknote?

Geld und Geld klug anlegen, das interessiert mich! Gerade weil die Zeiten jetzt schwieriger werden: Corona, Russland-Ukraine-Krieg, Lieferketten, die neu geordnet werden müssen und steigende Inflation machen mir Sorgen. Eigentlich könnte ja jetzt nachhaltiger und klüger gewirtschaftet werden. Erfahrungen hat man genug gesammelt, kluge Ideen können weltweit vernetzt werden. Die Menschheit könnte, wenn sie wollte!



Aber: es wird immer egoistische Menschen geben, die die von ihnen sogenannten Gut-Menschen zur Seite schieben und blitzschnell ihren Vorteil sichern. Der Mensch hat diese todsündige - Pardon! - geldgeile Seite. Diese Seite muss eingehegt werden zum Wohle aller.

Die Bibel ist realistisch. Es geht darum, seine Gaben nicht nur für sich selbst zu genießen, sondern zu teilen, damit alle in gerechtem Frieden leben. Dann kehrt der Segen, den wir geben, ins eigene Herz zurück.

Einiges davon besprechen wir in der Sommerkirche unseres Gemeindenetzes. Willkommen!

Angelika Giesecke

24.07.	9:30 Uhr	Ober-Beerbach	Pfrn. Giesecke	Taufgottesdienste
	11:00 Uhr	Jugenheim	Präd. Waßmuth	Armer Lazarus und reicher Mann (Lk 16)
31.07.	9:30 Uhr	Alsbach	Pfr. Hauch	
	11:00 Uhr	Zwingenberg	Pfr. Hauch	
07.08.	9:30 Uhr	Ober-Beerbach	Pfrn. Giesecke	Mund-Art-Garten-GD
	11:00 Uhr	Jugenheim	Pfr. Kahlert	Vom Segen der Geldsammlung“ (2. Kor 9)
14.08.	9:30 Uhr	Alsbach	N.N.	
	11:00 Uhr	Zwingenberg	N.N.	
21.08.	10:00 Uhr	Ober-Beerbach	Pfrn. Giesecke	Kerb-GD
	11:00 Uhr	Jugenheim	Pfr. Hauch	
28.08.	**18:00** Uhr	Alsbach	Pfrn. i. R. Tarnow/ Pfrn. Beckmann	Iona-Gottesdienst
	11:00 Uhr	Zwingenberg	Pfr. Hauch	
04.09.	17:00 Uhr	Zwingenberg	Pfr. Hauch	Abschluss der Sommerkirche „Erlassjahr. Billiges Geld und teure Gnade. Oder: Von Verantwortung, Macht und Schuld“

Am 4. September um 17.00 Uhr wird die Sommerkirche in Zwingenberg mit anschließendem Grillen und Chillen auf dem Kirchhof verabschiedet.

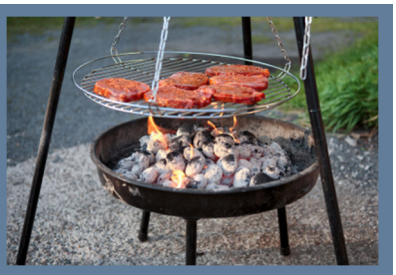


Foto: Wikimedia

Die Liebe Christi drängt uns

300 Jahre Herrnhut

Herrnhut - das verbinden die meisten von uns mit den typischen Sternen, die uns durch die Advents- und Weihnachtszeit begleiten, oder auch mit den „Losungen“, die, jährlich neu herausgegeben, mit je einem Vers des Alten und Neuen Testaments zur täglichen Andacht einladen. Urheber ist in beiden Fällen die Herrnhuter Brüdergemeine.

Vor 300 Jahren suchten Glaubensflüchtlinge aus Böhmen und Mähren Zuflucht auf dem Gut Berthelsdorf des sächsischen Adligen Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf in der Oberlausitz, heute nahe der polnischen Grenze. Zinzendorf gründete 1722 eine Siedlung bzw. eine Gemeinschaft, die den Geflüchteten ein Heim unter der (Ob-)Hut des Herrn bieten sollte.

Zinzendorfs Familie war selbst im Zuge der Gegenreformation aus Niederösterreich vertrieben worden. Er verstand also die Not der Menschen. Aber es war ihm ganz besonders aus seinem Glauben heraus ein tiefes Bedürfnis, Bedrängten zu helfen. Er wollte dazu eine Gemeinschaft ins Leben rufen, in der nicht nur das kirchliche, sondern auch das ganze gesellschaftliche Leben an dem persönlichen Christusglauben ausgerichtet werden sollte.

Von Kind auf hatte sich Zinzendorf durch die Liebe Gottes und das Leiden und Sterben Jesu Christi so reich und unverdient beschenkt gefühlt, dass er diese Liebe unbedingt weitergeben, andere an dieser beglückenden Erfahrung teilnehmen lassen wollte. Er war, wie seine Biographen schreiben, von einer „brennenden Christusliebe“ erfüllt, und es schmerzte ihn, davon so wenig bei den Christen seiner Zeit zu finden. Sie waren ihm zu lau oder verstrickt in Konfessionsgezänk.

Christsein war für ihn mehr als Zugehörigkeit zu einer bestimmten Konfession. Die Christusliebe war das Zentrum seines Glaubens, Kraftquell und Verpflichtung zugleich. Christsein bedarf der Gemeinschaft, ausgerichtet auf Jesus Christus. Hier in Herrnhut konnte er gemeinsam mit Gleichgesinnten (oder zumindest ähnlich Gesinnten) versuchen, seine Vorstellung einer christlichen Gemeinschaftssiedlung zu verwirklichen. Es entstand die Brüdergemeine.

300 Jahre | 1722-2022
Herrnhut

Herrnhuter Stern, Foto: Pforr

Zunächst aber stand harte Arbeit an. Die Geflüchteten hatten alles verloren, hatten aber gute handwerkliche Kenntnisse mitgebracht. Bald genossen ihre Produkte hohes Ansehen. In der Folgezeit entwickelte sich aus der kleinen Ansiedlung ein ganzes Dorf. Menschen unterschiedlicher Glaubensausrichtung, Herkunft und Bildung kamen zusammen. Das blieb nicht ohne Spannungen. Schließlich quittierte Zinzendorf in Dresden seinen Dienst als Justizrat und widmete sich hinfort ganz Herrnhut. Am 13. August 1727 kam es anlässlich einer Abendmahlsfeier zu einer „Erweckung“, in deren Folge Zinzendorf gemeinsam mit leitenden Böhmischen Brüdern und Schwestern daran ging, alle Bereiche des menschlichen Lebens vom Christusglauben her zu durchdringen. Es entstand eine Gemeindeordnung, die von allen Einwohnern unterschrieben wurde. Sie umfasste die Ordnung für die politische Gemeinde und bot Statuten für die geistliche Gemeinde.

Der Tag in Herrnhut begann mit einer Morgenandacht und endete mit einer Singstunde. Singen war Zinzendorf wichtig, denn „es ist eine alte und bekannte Sache, dass die Lieder die beste Methode sind, Got-

teswahrheiten ins Herz zu bringen und darinnen zu konservieren“. Er schrieb selbst viele Lieder, am bekanntesten ist wohl „Jesu, geh voran“ (EG 391)

Am Sonntag gab es den Gemeindegottesdienst. Es wurden auch neue liturgische Formen wie Liebesmahl, Fußwaschung, Stundengebete praktiziert. In diesem Zusammenhang entstanden auch die „Losungen“. Der Lebensstandard der Brüdergemeine war im Vergleich zur Umgebung gut, denn man kümmerte sich umeinander. Alte, Kranke, Alleinstehende blieben nicht unversorgt. Herrnhut wurde zu einer sozial-diakonischen Lebensgemeinschaft. Ämter in der Gemeinde wurden nach Eignung vergeben, wobei das Los entschied, um einerseits die Gleichheit zu gewährleisten, als auch deutlich zu machen, dass es nicht um eine menschliche Entscheidung ging, sondern um Gehorsam gegenüber Gott. Zinzendorf verstand von der Bibel her die Frau als gleichberechtigte Mitarbeiterin des Mannes: Also wurden alle Ämter doppelt besetzt mit Männern und Frauen. Die oberste Leitung hatte allerdings ein Mann. In der Kindererziehung sollte nicht der äußere Gehorsam im Mittelpunkt stehen, sondern die Liebe zu Jesus Christus. Prügelstrafe sollte vermieden werden.

1731 lernte Zinzendorf in Kopenhagen einen Kammerdiener von der Karibikinsel St. Thomas kennen, der ihm vom Sklavenleben seiner Verwandten erzählte. Er lud ihn nach Herrnhut ein und lenkte das Interesse der Gemeinschaft auf die Aufgaben einer weltweiten Mission, die von nun an ein Hauptanliegen der Brüdergemeine wurde. Dabei stand für Zinzendorf außer Frage, dass Mission nur auf der Basis der Freiwilligkeit erfolgen dürfe: Man könne niemanden mit Gewalt bekehren, denn Jesus Christus sei wehrlos am Kreuz gestorben. Die Herrnhuter waren so getrieben von der überwältigenden Liebe Gottes, dass sie sie unbedingt weitergeben mussten. Ziel war nicht nur die Verkündigung des Evangeliums, sondern auch Verbesserung der Lebensumstände z. B. durch Einrichtung von Schulen und medizinische Versorgung. So kam es zu Niederlassungen in der Karibik (Neu-Herrnhut auf St. Thomas), Grönland (Neu-Herrnhut), Südafrika (Genadental), Nordamerika und Suriname, später Tansania (unsere Partnergemeinde!). Verantwortete Missionsarbeit durch die Brüdergemeine geschieht noch in Nepal und Indien, in der Karibik, in Afrika (Kenia, Ruanda, Uganda, Sierra Leone)

Gemeinden in Deutschland gibt es z.B. in Frankfurt a. M, Herrnhag (Wetterau), Neuwied, Bad Boll, um nur einige in unserer näheren Umgebung zu nennen.

Heidrun Bilgmann

DIAKONIE

Diakoniestation
Nördliche Bergstraße
Hauptstr. 15, 64342 Seeheim-Jugenheim

Wir pflegen im Bereich der Gemeinden Alsbach-Hähnlein, Bickenbach und Seeheim-Jugenheim

Sie erreichen uns:

Mo -Fr von 8.00 - 13.00 Uhr
Telefon 06257-9980890
Fax 06257-9980899

oder im Internet:
www.diakoniestationen.com

FREUD UND LEID

50

60

Wir möchten möglichst allen Jubilaren aus unserer Kirchengemeinde an dieser Stelle gratulieren.
Wenn Sie nicht wollen, dass Ihr Name hier veröffentlicht wird, geben Sie bitte im Gemeindebüro Bescheid.

Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation

Am Sonntag, dem 23. Oktober 2022, findet um 11.00 Uhr in der Bergkirche ein Festgottesdienst zur Feier der Jubelkonfirmation statt. Alle Jubelkonfirmand*innen der Jahrgänge 1952, 1957, 1962 und 1972 sind herzlich zu ihrer Goldenen, Diamantenen, Eisernen oder Gnadenkonfirmation eingeladen. Ebenso sind Konfirmand*innen der genannten Jahrgänge eingeladen, die nicht in Jugenheim oder Balkhausen konfirmiert wurden, dieses Fest aber aus gegebenen Gründen nicht in ihrer Heimatgemeinde feiern können.

Pfarrer Christoph Kahlert bietet außerdem ein Vorgespräch zum Kennenlernen und zur gemeinsamen Planung des Gottesdienstes am 28. September 2022 um 17.00 Uhr ins Gemeindehaus an.

Zur besseren Planung freuen wir uns über eine Anmeldung im Gemeindebüro sowohl für das Vorgespräch als auch für den Gottesdienst.

Alle Jubelkonfirmand*innen, deren Adressen wir ermitteln konnten, wurden von uns bereits angeschrieben. Wenn Sie keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich gern im Gemeindebüro.

Christoph Kahlert

GOTTESDIENSTE

Sonntag	03.07.2022	3. So. n. Trinitatis	Leitung	Kollekte für
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst zum EGNB-Familientag**	**Pfr. Hilsberg + Team**	**Eigene Gemeinde**
Alsbach	9.30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst	Gemeindepädagogin Rascher	
Ober-Beerbach	9.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	Pfr. Kahlert	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Präd. Andreas-Sillus	
Samstag	**09.07.2022**		**Leitung**	**Kollekte für**
Alsbach	19.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Konfis und Eltern	Pfr. Kanka, Gemeindepäd. Rascher	
Zwingenberg	14.00 Uhr	Schulkinderabschied Kita Zwingenberg	Pfrn. Fleischhacker	
Sonntag	**10.07.2022**	**4. So. n. Trinitatis**	**Leitung**	**Kollekte für**
Balkhausen	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfr. Hauch**	**Eigene Gemeinde**
Jugenheim (Park am Ev. Gemeindehaus)	**11.00 Uhr**	**„WIR - Kirche im Park“ zum Thema „Ökumene in Seeheim-Jugenheim“**	**Team**	
Alsbach	9.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	Pfr. Kanka, Gemeindepäd. Rascher	
Neutsch	11.00 Uhr	Kerbgottesdienst	Pfrn. Giesecke	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hauch	
Sonntag	**17.07.2022**	**5. So. n. Trinitatis**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim (Freilichtbühne im Schuldorf)	**11.00 Uhr**	**Ökum. Gottesdienst** (siehe Seite 16)	**Team**	
Alsbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Kanka	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Kanka	
Donnerstag	**21.07.2022**		**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**16.00 Uhr**	**Schulkinderabschied Kita Jugenheim**	**Pfrn. Fleischhacker**	
Sonntag	**24.07.2022**	**6. So. n. Trinitatis**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Prädikant Waßmuth**	**Eigene Gemeinde**
Ober-Beerbach	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pfrn. Giesecke	
Sonntag	**31.07.2022**	**7. So. n. Trinitatis**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim (Park am Ev. Gemeindehaus)	**11.00 Uhr**	**„WIR - Kirche im Park“, Thema „Jüdische Geschichte in unserer Region“**	**Team**	**Ökumene und Auslandsarbeit (EKD)**
Alsbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hauch	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hauch	

>>> Dieser Gottesdienstplan gibt den Stand bei Redaktionsschluss wieder. Zwischenzeitliche Änderungen sind möglich. Bitte informieren Sie sich daher in den Schaukästen unserer Gemeinde oder unter www.ev-gemeindenetz-nb.de/gottesdiensttermine über die aktuellen Termine. <<<

GOTTESDIENSTE

Sonntag	07.08.2022	8. So. n. Trinitatis	Leitung	Kollekte für
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst mit Taufe**	**Pfr. Kahlert**	**Eigene Gemeinde**
Ober-Beerbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Kahlert	
Sonntag	**14.08.2022**	**9. So. n. Trinitatis**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim (Park am Ev. Gemeindehaus)	**11.00 Uhr**	**„WIR - Kirche im Park“ mit der Bäckerei Speckhardt**	**Team**	**Deutscher Evangelischer Kirchentag**
Alsbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Andreas-Sillus	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Andreas-Sillus	
Sonntag	**21.08.2022**	**10. So. n. Trinitatis**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfr. Hauch**	**Eigene Gemeinde**
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Kerbgottesdienst	Pfrn. Giesecke	
Freitag	**26.08.2022**		**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim (in der Bürgerhalle?)	**? Uhr**	**Gottesdienst zur Kerb**	**Pfr. Kahlert**	
Sonntag	**28.08.2022**	**11. So. n. Trinitatis**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim (Park am Ev. Gemeindehaus)	**11.00 Uhr**	**„WIR - Kirche im Park“, Interviews zum Thema „Warum sind wir in der Kirche?“**	**Team**	**besondere gesamtkirchliche Aufgaben (EKD)**
Alsbach	18.00 Uhr	Iona-Gottesdienst	Pfrn. Beckmann, Pfrn. i. R. Tarnow	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hauch	

>>> Dieser Gottesdienstplan gibt den Stand bei Redaktionsschluss wieder. Zwischenzeitliche Änderungen sind möglich. Bitte informieren Sie sich daher in den Schaukästen unserer Gemeinde oder unter www.ev-gemeindenetz-nb.de/gottesdiensttermine über die aktuellen Termine. <<<

GOTTESDIENSTE

Sonntag	04.09.2022	12. So. n. Trinitatis	Leitung	Kollekte für
Balkhausen	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst mit Taufe**	**Prädikantin v. Burstin**	**Eigene Gemeinde**
Ober-Beerbach	9.30 Uhr	Schulanfängergottesdienst	Pfrn. Giesecke	
Zwingenberg	18.00 Uhr	Gemeindenetz-Gottesdienst zum Abschluss der Sommerkirche		
Montag	**05.09.2022**		**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim (Park am Ev. Gemeindehaus)	**16.30 Uhr**	**Ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung**	**Pfrn. Fleischhacker**	
Sonntag	**11.09.2022**	**13. So. n. Trinitatis**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim (Park am Ev. Gemeindehaus)	**11.00 Uhr**	**WIR - Kirche im Park, Gottesdienst zum Gemeindefest mit Bläserchor und Kirchenchor**	**Team und Pfr. Kahlert**	
Alsbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Andreas-Sillus	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Andreas-Sillus	
Sonntag	**18.09.2022**	**14. So. n. Trinitatis**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst**		**Wohnungsnotfall-Hilfen (Diakonie Hessen)**
Alsbach	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Einführung des neuen Konfi-Jahrgangs	Gemeindepädagogin Rascher	
Ober-Beerbach	9.30 Uhr	Gottesdienst		
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pfr. Hauch	
Sonntag	**25.09.2022**	**15. So. n. Trinitatis**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst mit Einführung des neuen Konfi-Jahrgangs und einem Chorensemble**	**Pfr. Kahlert**	**Eigene Gemeinde**
Alsbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hauch	
Neutsch	9.30 Uhr	Erntedank-Gottesdienst	Pfrn. Giesecke	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hauch	

>>> Dieser Gottesdienstplan gibt den Stand bei Redaktionsschluss wieder. Zwischenzeitliche Änderungen sind möglich. Bitte informieren Sie sich daher in den Schaukästen unserer Gemeinde oder unter www.ev-gemeindenetz-nb.de/gottesdiensttermine über die aktuellen Termine. <<<

Aktuelle Informationen zu unseren Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage https://www.ev-gemeindenetz-nb.de/
Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren.